

JUNGKUNST

Das lange Wochenende mit Kunst und Musik.
22.–25. Oktober 2026, Halle 710 in Winterthur Neuhegi

Partnerschaften im Überblick

Verein Jungkunst
partnerschaften@jungkunst.ch
Konto-Nr.: 85-734537-5
IBAN: CH5609000000857345375

www.jungkunst.ch

Über die Jungkunst

Seit zwei Jahrzehnten versteht sich die Jungkunst als Plattform für junge künstler-ische Positionen aus der ganzen Schweiz. Mit der 20. Ausgabe feiert die Ausstellung Ende Oktober 2026 nicht nur ein Jubiläum, sondern bekräftigt zugleich ihren Anspruch, aktuelles Kunstschaffen sichtbar zu machen und zur Diskussion zu stellen. Während vier Tagen wird die Industriehalle 710 in Winterthur-Neuhegi erneut zu einem temporären Ausstellungsraum für zeitgenössische Kunst.

20 ausgewählte künstlerische Positionen verhandeln gegenwärtige Fragestellungen und individuelle künstlerische Prozesse. Öffentliche Führungen sowie diverse Vermittlungsangebote eröffnen dem Publikum unterschiedliche Zugänge zu den Arbeiten und geben Einblick in deren Entstehungskontexte.

Rahmenprogramm

Das Rahmenprogramm des Festivals ist ebenso vielfältig wie die ausgestellte Kunst selbst. Konzerte erweitern den Ausstellungsraum über die präsentierten Werke hinaus und laden die Besuchenden zum Verweilen und zur vertieften Auseinandersetzung ein. In Zusammenarbeit mit weiteren Kulturinstitutionen der Stadt verknüpft der gemeinnützige Verein Jungkunst künstlerische Netzwerke und nutzt diese Kooperationen, um auch im Rahmenprogramm gezielt eine Plattform für junge, aufstrebende künstlerische Positionen zu schaffen.

Ziele

- Förderung junger Kunstschaffenden
- Niederschwelliger Zugang zur zeitgenössischen Kunst
- Abbau von Berührungsängsten
- Kunstvermittlung für eine breite und diverse Öffentlichkeit

Kennzahlen

250'000 Franken Budget
9500 Instagram Follower
4000 Besuchende
3000 Quadratmeter Ausstellungsfläche
200 freiwillige Helfende
25 OK-Mitglieder:innen
20 Kunstschaffende
400 Bewerbungen



Kunst: Lelah Neary, 2025, Foto: Lelah Nearyw

Sprungbrett

Die Jungkunst bietet jungen Kunstschaaffenden eine wirkungsvolle Plattform zur Positionierung im zeitgenössischen Kunstfeld. Die öffentliche und fachliche Aufmerksamkeit wirkt sich nachweislich positiv auf die weiteren künstlerischen Laufbahnen aus: Die teilnehmenden Kunstschaaffenden werden von Akteur:innen des Kunstfeldes wahrgenommen und erhalten in der Folge Einladungen zu weiteren Ausstellungen in der ganzen Schweiz. Die Jungkunst leistet einen wichtigen Beitrag zur Vernetzung über Sprachgrenzen hinweg, indem sie insbesondere Positionen aus der Westschweiz und der Deutschschweiz zusammenführt und in einen direkten Austausch bringt. Zugleich ermöglicht das Festival direkten Austausch zwischen Kunstschaaffenden und Publikum.

Publikum

Die Jungkunst verfolgt einen inklusiven Ansatz und versteht sich als barrierearmer Kunst-raum, der sich an Menschen unterschiedlichen Alters sowie mit vielfältigen sozialen und bildungsbezogenen Hintergründen richtet. Ziel ist es, zeitgenössische bildende Kunst möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen und insbesondere Kindern und Jugendlichen einen niederschweligen Zugang zu künstlerischen Inhalten zu eröffnen.

Vermittlungsformate wie öffentliche Führungen, Angebote für Kinder und dialogische Begegnungen unterstützen einen niederschweligen Einstieg und fördern die eigenständige Auseinandersetzung mit den Werken. Alle Texte werden zusätzlich in einfacher Sprache verfasst, um unterschiedliche Voraussetzungen im Verständnis gezielt zu berücksichtigen. Reduzierte Eintrittspreise für Kinder, Jugendliche, Studierende und Senior:innen sowie vergünstigte Führungen für Schulklassen tragen zur sozialen Zugänglichkeit bei und ermöglichen eine breite Teilhabe. Die Jungkunst leistet damit einen konkreten Beitrag zur kulturellen Bildung und fördert insbesondere bei jungen Besucher:innen die Entwicklung von Wahrnehmungsfähigkeit, Neugier und Interesse an zeitgenössischer Kunst

Vermittlung

An jedem Veranstaltungstag werden mehrere kostenlose öffentliche Führungen angeboten, die vom Kurationsteam sowie von Vermittlungspersonen durchgeführt werden.

Ergänzend dazu finden öffentliche Künstler:innengespräche statt, die den direkten Austausch zwischen Kunstschaaffenden und Publikum ermöglichen. Die Live-Übertragung durch Radio Stadtfilter erweitert die Reichweite dieser Formate über den Ausstellungsraum hinaus und schafft zusätzliche Zugänge für ein breiteres Publikum.

Für Kinder und Jugendliche werden gezielte Vermittlungsformate entwickelt, die auf Wahrnehmung, Neugier und eigenständiges Entdecken ausgerichtet sind. Ein kostenloses, betreutes Kinderprogramm am Wochenende sowie eine interaktive Schnitzeljagd ermöglichen einen spielerischen Zugang zur Ausstellung und fördern erste Erfahrungen mit zeitgenössischer Kunst.

Open Call 2026

Die Auswahl der ausstellenden Kunstschaftenden erfolgt im Rahmen eines Open Calls. In einem ersten Schritt reichen alle Bewerbende ihr Portfolio und Proposal ein.

Der Auswahlprozess orientiert sich an formalen Kriterien: Die Künstler:innen dürfen maximal 35 Jahre alt sein, müssen ihre künstlerische Praxis professionell ausüben und ihre Arbeit aus einer eigenständigen künstlerischen Haltung heraus entwickeln, unabhängig von einem akademischen Werdegang.

In einer zweiten Auswahlrunde folgen Atelierbesuche, bei denen die Werke im Original gesichtet und persönliche Gespräche mit den Kunstschaftenden geführt werden. Diese ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit den künstlerischen Positionen, Arbeitsweisen und Kontexten. Auf Grundlage dieser Eindrücke sowie einer weiteren kuratorischen Auslegeordnung trifft das Kurationssteam die finale Auswahl.

Die Jungkunst legt Wert auf Chancengleichheit und Nachwuchsförderung: Sowohl akademisch ausgebildete als auch autodidaktische Kunstschaftende sind ausdrücklich eingeladen, sich zu bewerben. Eine Teilnahme an der Jungkunst ist nur einmal möglich und versteht sich als gezielte, einmalige Förderung im frühen Stadium einer künstlerischen Laufbahn.

Kuration

Das Kurationssteam der Jungkunst setzt sich aus Kunsthistoriker:innen, Kunstschaftenden und Kurator:innen zusammen. Das vierköpfige Team wählt in enger Zusammenarbeit die 20 auszustellenden künstlerischen Positionen aus.

Nurja Ritter, sie/ihr, (1992) Kunsthistorikerin, Bern/Zürich
Loana Lenz, sie/ihr, (1998) Kunsthistorikerin im Studium, Basel/Zürich
Tamarine Schreiber, sie/ihr, (1992) Kuratorin und Fotografin, Lausanne
Charlotte von Engelbrug, sie/ihr, (1994) Künstlerin, Basel

Künstler*innen 2026

Mariam Abashidze (sie/ihr) 2000, Basel
Dominique Bartels (er/ihm) 1999, Zürich
Romain Carré (er/ihm) 1997, Lausanne
Carla Blanca Corminboeuf (sie/ihr) 2000, Bern
Nora Aliena Friedlin (they/keine Pronomen) 2001, Basel
Julien Fournival (er/ihm) 1997 Genf
Mahalia Giotto, alias taje (they/them) 1992, Lausanne
Alyona Hrekova (sie/ihr) 2001, Basel
Kyryl Korin (er/ihm) 2005, Bern/Basel
Peter Kradolfer (he/they) 1998, Zürich
Marc Hansjörg Lieberherr (er/ihm) 1997, St.Gallen
Elia Menang Setiadi (er/ihm) 2000, Bern/Basel
Naomé Nazire Tahmaz (sie/ihr) 1998, Basel
Leila Ruru Ogbon (sie/ihr) 2002, Bern
PARK Yoonsuk (sie/ihr) 1995, Genf
Anja Ripoll (sie/ihr) 1995 & Tristan Cubero (er/ihm) 1998, Genf
Justine Salamin (sie/ihr) 1999, Genf
Alexandra Taoukidou (sie/ihr) 1999, Zürich
Emilia Trog (sie/ihr) 1997, Zürich
Thy Truong (sie/ihr) 1995, Basel
Kika Vilela (sie/ihr) 2000, Chur/Zürich

Verein Jungkunst

Der Verein Jungkunst ist gemeinnützig und nicht gewinnorientiert. Das ganzjährig tätige Organisationsteam und über 200 freiwillige Helfer:innen vor, während und nach dem Festival machen die Jungkunst erst möglich.

Co-Präsidium

Laura Serra
Lea Schepers

Betriebsleitung

Laura Serra

Eventtechnik

Robin Moser

Infrastruktur und Sicherheit

Christian Stäheli

Künstlerische Leitung

Nurja Ritter
Loana Lenz

Kuration

Loana Lenz
Nurja Ritter
Tamarine Schreiber
Charlotte von Engelbrug

Kunstkiosk

Nina Leemann
Janine Wälchli
Luzia Rikli

Helfendekoordination

Marcel Vollenweider
Jasmin Sert
Stefanie Blöck
Grafik
Soma Wonglamdab
Imma Caretta

Gestaltung

Livia Köller
Oliver Meier
Hannes Wäckerling
Michael Redburn
Fabia Egloff

Partner:innenschaften

Michèle Bischoff

Medien und Kommunikation

Michèle Bischoff

Finanzen

Grégoire Guisolan

Vorstand

Robin Moser
Christian Stäheli
Michèle Bischoff
Nurja Ritter
Loana Lenz



Foto: Olivia Kurz

Partnerschaften und unsere Leistungen

Unten finden Sie eine Übersicht über die möglichen Partnerschafts-Pakete. In der linken Spalte befinden sich die Leistungen der Jungkunst, rechts davon die entsprechenden Partnerschafts-Kategorien. Sie haben Wünsche oder Anmerkungen? Selbstverständlich können wir für Sie auch ein Bundle mit individuellen Leistungen gestalten.

	Presenting CHF 20'000	Gold CHF 15'000	Silber CHF 7500	Bronze CHF 3000
Presenting-Partner mit exklusiven Rechten	●	●	●	●
Branchenexklusivität	●	●	●	●
Logopräsenz auf Plakaten	●	●	●	●
Ihr Logo exklusiv beim Haupteingang	●	●	●	●
Logopräsenz auf den Eintrittstickets	●	●	●	●
Geschäftsanlass Ihrer Firma in der Ausstellung	●	●	●	●
Logopräsenz auf der Sponsor*innenwand	●	●	●	●
Logopräsenz auf jungkunst.ch mit Link auf Ihre Webseite	●	●	●	●
Tickets zu Sonderkonditionen	●	●	●	●
Einladung an das Pre-Opening	●	●	●	●

Einzelleistungen im Überblick

Unten finden Sie eine Übersicht über die möglichen Partnerschafts-Pakete. In der linken Spalte befinden sich die Leistungen der Jungkunst, rechts davon die entsprechenden Partnerschafts-Kategorien. Sie haben Wünsche oder Anmerkungen? Selbstverständlich können wir für Sie auch ein Bundle mit individuellen Leistungen gestalten.

Firmengönnerschaft

Werden Sie Jungkunst-Wohltäter*in.
Zeigen Sie Ihre Sympathie
für ein Winterthurer Original.
Sie erhalten eine namentliche Nennung
Ihrer Firma, zwei Tickets für das
Pre-Opening und
vier reguläre Eintritte.

**CHF
500**

Führung / Apéro / Anlass

Gehen Sie mit Ihrem Team oder
Ihren Firmenkund*innen entspannt
an die Jungkunst. Unsere Kuration
führt Sie durch die Ausstellung.
Auf Wunsch auch mit
anschliessendem Apéro
oder Znacht.

**ab CHF
350**

Firmengönnerschaft plus

Werden Sie Jungkunst-Unterstützer*in.
Zusätzlich zur namentlichen Nennung
Ihrer Firma, zwei Tickets für das
Pre-Opening und vier regulären
Eintritten erhalten Sie
eine Führung durch
die Ausstellung.

**CHF
1000**

Sachsponsoring

Unterstützen Sie uns mit
Sachleistungen Ihrer Firma.
Sie erhalten eine namentliche
Nennung Ihrer Firma.
Die Vereinbarung der spezifischen
Leistungen treffen wir individuell.

Sie haben eine andere Idee für eine mögliche Zusammenarbeit? Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge! Michèle Bischoff freut sich über Ihre Kontaktaufnahme via partnerschaften@jungkunst.ch.